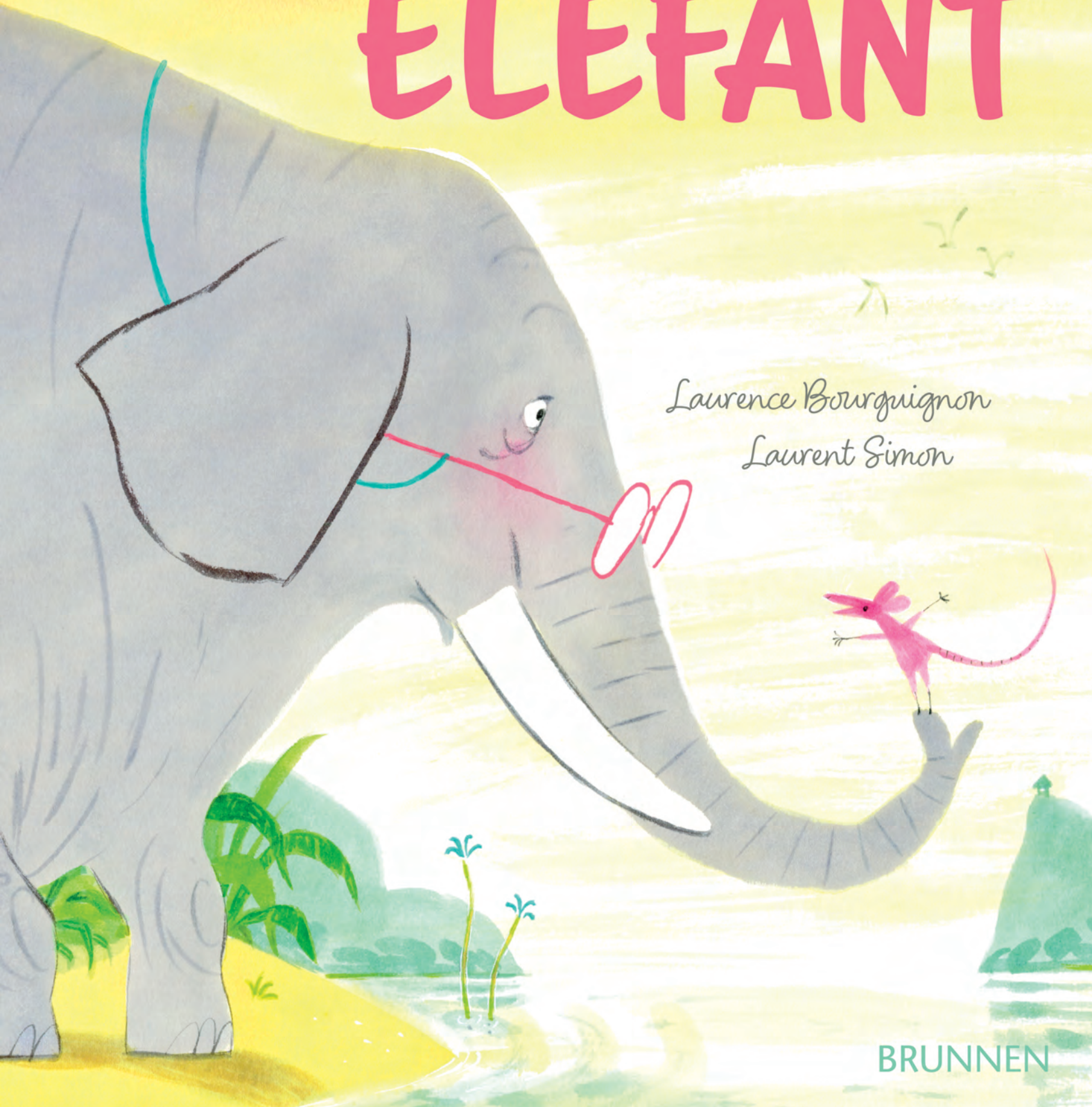


DER ALTE ELEFANT

*Laurence Bourquignon
Laurent Simon*



BRUNNEN

Zu diesem Buch:

Eine kleine junge Maus und ein großer alter Elefant – das sind nicht nur ideale Identifikationsfiguren, das ist auch eine humorige Vorlage, die Stoff für unzählige Witze geliefert hat. Hier treffen wir die beiden nun als Hauptdarsteller in einer Geschichte mit ernstem Thema.

Aber darf man Kinder überhaupt mit Sterben, Tod und Trauer konfrontieren? Man darf nicht nur, man muss sogar. Denn unsere Kinder leben auf dieser Welt, wo der Tod zum Leben gehört. Wie wir Erwachsenen erleben sie Abschiedsschmerz und Trauer, wenn sie jemanden verlieren (und wenn es „nur“ ein Haustier ist), der für sie wichtig war.

Der humorvolle Ansatz dieses Buches erleichtert den Zugang zu einem schweren Thema und ermöglicht zugleich eine gewisse Distanz. Die anschaulichen Bilder kommen der kindlichen Vorstellungswelt entgegen.

Dass sich das Kräfte- und Rollenverständnis plötzlich ändert, dass die viel kleinere und jüngere Person auf einmal der bisher stärkeren und älteren helfen muss und darf, kann für ein Kind eine starke Erfahrung sein, wenn in seinem Umfeld ein älterer Mensch lebt.

Das Erlebnis des Sterbens und Todes ist für kleine Kinder oft mit großer Verunsicherung verbunden. Sie sollten deshalb in dieser Zeit besonders viel Aufmerksamkeit sowie Sicherheit vermittelnde Zuwendung erhalten und in die Abläufe – einschließlich der (gut vorbereiteten!) Teilnahme an der Beerdigung – einbezogen werden, damit auch für sie ein guter Abschied möglich ist.

Der Hinweis, dass unsere Verstorbenen bei Gott gut aufgehoben sind, kann für Kinder Trost und Beruhigung sein. Im Gute-Nacht-Gebet haben sie die Möglichkeit, ihrem Gott auch von ihrer Trauer zu erzählen.

Ursula Weigert (Logotherapeutin)



Titel der belgischen Originalausgabe
Vieil éléphant
Text © Laurence Bourguignon 2023
Illustrationen © Laurent Simon 2023
Herausgegeben mit Genehmigung von Éditions Mijade
18, rue de l'Ouvrage
5000 Namur (Belgique)
www.mijade.be

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden oder durch irgendwelche Mittel, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem, ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt werden.

Ins Deutsche übertragen von Irmtraud Fröse-Schreier und Ursula Weigert, überarbeitet von Alena Dörr

4., überarbeitete Neuauflage © 2023
Ursprünglich erschienen unter der ISBN 978-3-7655-6774-2

Deutsche Ausgabe:
Satz: Brunnen Verlag GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 22, 35398 Gießen
www.brunnen-verlag.de
Gedruckt in Belgien
ISBN 978-3-7655-5977-8

DER ALTE ELEFANT



Laurence Bourguignon
Laurent Simon



Die kleine Maus und der alte Elefant lebten gemeinsam unter einem großen Baum.

Die kleine Maus schlief in einem Loch zwischen den Wurzeln und der alte Elefant lehnte sich in der Nacht einfach gegen den Stamm.

Die kleine Maus war sehr schlau. Sie hatte eine dicke Kordel geflochten, sodass der alte Elefant seine Brille nicht mehr verlor. Das war sehr nützlich, denn er konnte nicht mehr gut sehen.

Der alte Elefant war stark.
Er beschützte die kleine Maus,
die noch recht jung war.
Er nahm sie mit an Orte,
zu denen ihre kurzen Beinchen sie
nicht tragen konnten.
Zu den Bergen oder den großen Seen.

Die kleine Maus machte das Leben des alten
Elefanten schöner.
Der alte Elefant war manchmal sehr müde.
Er hatte so viel gesehen und so viel erlebt.



Eines Abends,
als sie gerade vom Schwimmen nach
Hause kamen, nahm der alte Elefant
einen anderen Weg als sonst.
„Wo gehen wir hin, alter Elefant?“,
fragte die kleine Maus.
„Das wirst du gleich sehen“, antwortete er.

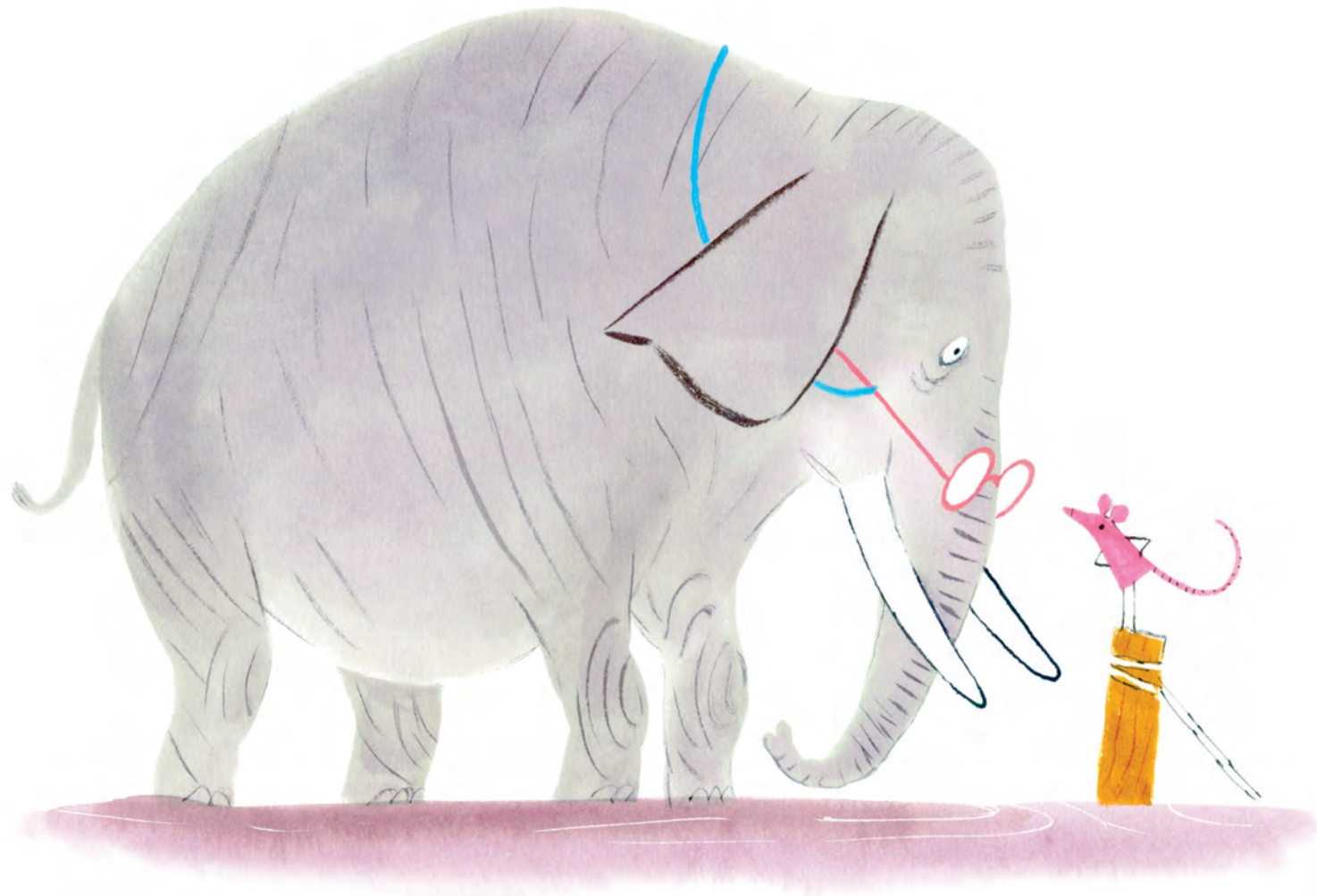
Es war ein unauffälliger Weg,
versteckt mitten im Herzen des Waldes.

„Erinnerst du dich an den Ort,
von dem ich dir erzählt habe,
zu dem sich alle Elefanten aufmachen,
wenn sie alt oder krank sind?“,
fragte der alte Elefant.

„Ja“, antwortete die kleine Maus.



„Wenn ich die Stricke wieder zusammenbinde und du über die Brücke gehst, kommst du dann wieder zurück, alter Elefant?“
Er zögerte nur eine Sekunde. „Nein“, sagte er. „Von dort kommt man nicht mehr zurück.“
„Aber ich möchte nicht, dass du weggehst!“, rief die kleine Maus.
„Ich möchte, dass du für immer hier bei mir bleibst!“



Der alte Elefant schüttelte den Kopf.
Schweigend drehte er sich um und ging den Weg zurück zu
ihrem Baum.



Das Leben ging weiter wie zuvor.
Der alte Elefant tat so, als ob nichts geschehen wäre,
und die kleine Maus machte es ebenso.
Aber sie dachte oft darüber nach und es machte ihr Angst.



Der alte Elefant saß unter dem Baum und wartete schon auf die kleine Maus.
Sie kletterte zu ihm hoch, wie sie es immer getan hatte, und flüsterte ihm etwas zu.



Der alte Elefant war nicht überrascht. Ganz im Gegenteil.
Er zwinkerte ihr verschmitzt zu.
„Ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann“, sagte er.



Mit festen Schritten trat er auf die Brücke.
„Hab keine Angst! Die Brücke ist stabil!“, rief die
kleine Maus ihm vom Rand der Schlucht zu.
Der alte Elefant blieb stehen und drehte sich um.
„Ich habe keine Angst“, sagte er. „Alles wird gut.
Das weiß ich genau.“

„Ja, alles wird gut“, murmelte die kleine Maus zu
sich selbst.
Und ein kleines Lächeln huschte über ihr Gesicht.